CAS Klinische Expertise in Pädiatrischer Physiotherapie
Lernziele

Modul 1 – Schwerpunkt Muskuloskelettal (MSK)

Professional Leadership
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- die verschiedenen abrechnungsbezogenen Elemente korrekt einzuordnen.
- einen ICF-CY basierten Befund zu erstellen.
- ein vollständiges Clinical Reasoning ICF-CY basiert durchzuführen.
- kinderphysiotherapeutische Diagnosen zu stellen.
- Therapieziele (SMART) nach dem Modell der ICF-CY zu formulieren.
- eine Goal Attainment Scale (GAS) zu erstellen und auszuwerten.

Pathologien MSK
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- kinderorthopädische Diagnosen zu benennen, deren Ätiologie zu erklären und Indikation zur Physiotherapie daraus abzuleiten.

Interventionen MSK untere Extremitäten
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- angemessene Interventionsmassnahmen für kinderorthopädische Diagnosen im Bereich der unteren Extremitäten auszuwählen und diese auf einem hohen fachlichen Niveau anzuwenden.
- eine zielgerichtete, evidenzbasierte Behandlung für kinderorthopädische Diagnosen im Bereich der unteren Extremitäten nach dem Stand der Best Practice durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren.

Interventionen MSK Wirbelsäule
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- angemessene Interventionsmassnahmen für kinderorthopädische Diagnosen im Bereich der Wirbelsäule auszuwählen und diese auf einem hohen fachlichen Niveau anzuwenden.
- eine zielgerichtete, evidenzbasierte Behandlung für kinderorthopädische Diagnosen im Bereich der Wirbelsäule nach dem Stand der Best Practice durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren.

Kind und Bewegung
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- Einflüsse der Therapie (trainieren, üben) auf die Funktion des ZNS zu erläutern.
- die Grundprinzipien des motorischen Lernens zu beschreiben und diese im Therapiealltag umzusetzen.
- die Grundprinzipien der Trainingslehre in der Pädiatrie zu beschreiben und diese im Therapiealltag umzusetzen.

Modul 2 – Schwerpunkt Neuromotorik und Sensorik 1 (NMS)

Entwicklungspsychologie und pädagogisches Handeln
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- entwicklungspsychologische Aspekte in die Therapie einfliessen zu lassen.
- Voraussetzungen für eine gute Entwicklung und wesentliche Umfeldfaktoren zu erklären.
- ihr pädagogisch-therapeutisches Handeln dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes anzupassen.
- didaktische Mittel gezielt einzusetzen, um eine optimale Entwicklungsförderung zu erreichen.
- ihr pädagogisch-therapeutisches Handeln zu reflektieren.

Pathologien NMS
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- kinderneurologische Diagnosen einzuordnen, deren Ätiologie zu erklären und daraus Indikationen zur Physiotherapie abzuleiten.

Interventionen NMS
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- können die gängigen Assessments sowie neuromotorischen Behandlungsansätze bei Säuglingen und Kindern beschreiben und ihre wissenschaftliche Evidenz kritisch einordnen.
- angemessene Interventionsmassnahmen für neuro- und entwicklungspädiatrische Diagnosen bei Kindern ab drei Jahren auszuwählen und diese auf einem hohen fachlichen Niveau anzuwenden.
- eine zielgerichtete, evidenzbasierte Behandlung für neuro- und entwicklungspädiatrische Diagnosen bei Kindern ab drei Jahren nach dem Stand der Best Practice durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren.

Modul 3 – Schwerpunkt Innere Medizin (IM)

Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- Therapieverläufe zu reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für die persönliche fachliche Weiterentwicklung zu ziehen.

Kommunikation und Bewältigungsstrategien
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- mit dem Kind und seinem sozialen System/Umfeld professionell, klientenzentriert und kompetent zu kommunizieren.
- Bewältigungsstrategien von Eltern beeinträchtigter Kinder zu kennen und Eltern in der Bewältigung ihrer Situation angemessen zu unterstützen und zu begleiten.

Interventionen Innere Medizin
Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- kinderspezifische pneumologische Diagnosen und deren Ätiologie zu erklären, Indikation zur Physiotherapie daraus abzuleiten und den Behandlungs-Verlauf zu dokumentieren.
- die Grundzüge der Lungenentwicklung und Besonderheiten der Atemphysiologie bei Kindern zu beschreiben.
- angemessene Interventionsmassnahmen für Kinder mit Atemwegserkrankungen auszuwählen, diese fachkundig und professionell anzuwenden und das Behandlungsergebnis zu evaluieren.
- eine zielgerichtete Behandlung, für Kinder mit Atemwegserkrankungen nach dem Stand der Best Practice durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren.